

## Vereinbarung über die Regionale OloV – Strategie 2022-2024 für den Kreis Bergstraße

Die Regionalen Oberziele im Kreis Bergstraße wurden in einem Workshop mit der regionalen OloV – Steuerungsgruppe am 21.09.2021 überarbeitet und für die neue Förderperiode bis 2024 angepasst. Dabei wurde an die Inhalte und Zielsetzungen der vorangegangenen Strategie angeknüpft.

Die ausformulierten Oberziele, sowie die dazugehörigen operationalisierten Zielvereinbarungen wurden von der Steuerungsgruppe in Ihrer Sitzung am 30.11.2021 verabschiedet. Die regionalen Oberziele sind als Handlungsrahmen bis Ende 2024 festgelegt worden und sollen im Falle einer Fortsetzung der OloV-Strategie im Kreis Bergstraße bis Ende 2024 als Handlungsrahmen dienen.

Folgende 4 Ziele wurden für die Regionale Strategie Kreis Bergstraße 2022-2024 vereinbart:

Regionalen Oberziele	Operationalisierte Zielvereinbarungen
<p>Die allgemeinbildenden Schulen in der Region gewährleisten qualitativ gute Berufs- und Studienorientierung in Zusammenarbeit mit den Agenturen für Arbeit und Dritten. Sie sensibilisieren die Schülerinnen und Schüler für ihren Berufsorientierungsprozess und vermitteln ihnen Berufswahlkompetenz. Dadurch sollen Schulabgänger/innen in die Lage versetzt werden, auf der Basis einer fundierten Einschätzung der eigenen Qualifikationen und Kompetenzen eine sachgerechte Entscheidung für die eigene Ausbildung zu treffen</p>	<p>Übergangskonferenzen sollen an allen abgebenden Schulen durchgeführt werden. Die Übergangskonferenzen sollen gemeinsam mit der Berufsberatung und ggf. anderen Akteuren SGB (II, VIII) durchgeführt werden.</p>
	<p>Die Chancen und Möglichkeiten der dualen Ausbildung werden im BO-Prozess weiter intensiv thematisiert werden.</p>
	<p>In den Sommerferien wird ergänzend zu den Regelpraktika für interessierte SuS die „Praktikumswoche“ angeboten.</p>
	<p>Das Image der dualen Ausbildung im Kontext der gymnasialen oder weiterführenden schulischen Bildung soll verbessert werden.</p>
	<p>Berufsorientierungsprozesse soll gendersensibel und klischeefrei gestaltet werden.</p>
	<p>Regelmäßiger fachlicher Austausch zwischen den Fachkräften der Berufsberatung, des U25-Fallmanagements und der Jugendberufshilfe.</p>
	<p>Mit Hilfe der integrierten Ausbildungsberichterstattung (IABE) und weiteren regionalen Datengrundlagen sollen Entwicklungen in der Region beobachtet werden.</p>

<p>Alle allgemeinbildenden Schulen setzen fächerübergreifende Curricula zur Berufsorientierung um, die von den Schulgemeinden verabschiedet wurden und beim staatlichen Schulamt vorliegen. Die Curricula im gymnasialen Bildungsgang sind um die Berufs- und Studienorientierung ergänzt</p>	<p>Regelmäßige Überprüfung der Inhalte der Curricula der Haupt-Real- und Förderschulen auf Aktualität und Vorstellung in der STG.</p>
	<p>Bedarfe der Qualifizierung der Lehrkräfte ermitteln</p>
<p>Junge Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf erhalten qualifizierte, individuelle Begleitung und Unterstützung im Berufsorientierungsprozess</p>	<p>Die berufliche Integration junger Geflüchteter und anderer junger Migrant/inn/en soll als gemeinsames Thema der Akteure über einzelne Zuständigkeiten hinaus gestärkt werden.</p>
	<p>Die Aufgaben und Zuständigkeiten für Inklusion im BO-Prozess wird gemeinsam in den Blick genommen</p>
<p>In der regionalen Öffentlichkeitsarbeit werden Chancen und Möglichkeiten des Bildungssystems und der dualen Ausbildung gezielt vermittelt. Die Gleichwertigkeit von beruflichen und akademischen Bildungsabschlüssen soll verdeutlicht werden.</p>	<p>Die Website BO-Südhessen wird inhaltlich neu aufgestellt, um den regionalen Bezug der Inhalte zu stärken und sie dadurch attraktiver zu machen.</p>
	<p>Die Berufsberatung /AA - führt regelmäßig Eltern-Informations-Veranstaltungen an den Schulen in der Region durch.</p>

Heppenheim, den 14 Januar 2022

Christian Engelhardt

Landrat des Kreises Bergstraße



KREIS BERGSTRASSE

Diana Stolz

Erste Kreisbeigeordnete



KREIS BERGSTRASSE

Susann Hertz

Leitende Schulamtsdirektorin

Staatliches Schulamt  
für den Landkreis Bergstraße  
und den Odenwaldkreis



Birgit Förster

Vorsitzende der Geschäftsführung

 **Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit Darmstadt

Christian Jöst

Vizepräsident der IHK  
Darmstadt Rhein Main Neckar



Florian Schöll

Geschäftsführer und Leiter des  
Geschäftsbereichs Berufliche Bildung



Dirk Widuch

Geschäftsführer VhU  
Geschäftsstelle Darmstadt und Südhessen



Hermann Riebel

Regionale Koordination OloV



Karin Weißhaar

Regionale Koordination OloV

